

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Wissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen.“

(Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 10. Dezember 1948)

Ein Projekt der Geschichtskurse Klasse 11 Windeck-Gymnasium
im Gedenken an die Reichspogromnacht in Bühl

Am 9. November brannten 1938 im Deutschen Reich die Synagogen. Die Bühler Synagoge am Johannisplatz wurde erst am folgenden Tag angezündet und diese Zerstörung sogar gefilmt – ein einmaliger Vorgang. In allen anderen Punkten reihte sich Bühl nahtlos ein in diesen inszenierten Ausbruch des Antisemitismus, der in traditionellem Antijudaismus und den rassistischen Ideen des 19. Jahrhunderts wurzelte.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Windeck-Gymnasiums setzen zum 9. November 2020 ein globales Signal gegen Unmenschlichkeit, Faschismus und Ausgrenzung und für die universell geltenden Menschenrechte.

Projektbeschreibung:

1. Thematik:

Menschenrechte / Migration (vergl. Lehrbuch)

Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Themas ist die Reichspogromnacht 9.11.1938 bzw. das lokale Geschehen in Bühl (vergl. Zusammenstellung anbei)

2. Umsetzung:

Partnerarbeit (max. 3 SuS, besser 2)

Erstellung eines Filmclips (30 sec.) zur Präsentation im Internet

Sachstandsanalyse und Erläuterung des Ansatzes / der Aussage des Clips (ca. 3 Seiten)

Da der Clip OHNE (!) die Erläuterung im Netz stehen wird, MUSS er selbsterklärend sein.
Rechte am Bild müssen (Veröffentlichung im Internet!) beachtet werden.

3. Termin:

Abgabe des Clips und der Sachstandsanalyse spätestens **am 21. Oktober** bei der Kurslehrerin
Einstellung der Clips während der / unmittelbar nach den Herbstferien,
Endredaktion Donnerstag, 5. November, Freischaltung zum 9. November

4. Bewertung:

Die Arbeit fließt in die Kursnote von 11.1 ein. Wir werden die Projektarbeit **zu 30% in die Gesamtnote einfließen lassen, 30% zählt die Klausur und 40% die mündlichen Noten**. Die drei Kurslehrerinnen werden nach gemeinsamen Kriterien vorgehen und den Clip selbst wie die Sachstandsanalyse getrennt bewerten und die Gesamtnote im Verhältnis 1:1 bilden.